



PROZESS UMWELT UND  
GESUNDHEIT IN EUROPA



Weltgesundheitsorganisation  
Europäische Region



UNECE

UN  
environment  
programme

# Siebte Ministerkonferenz Umwelt und Gesundheit

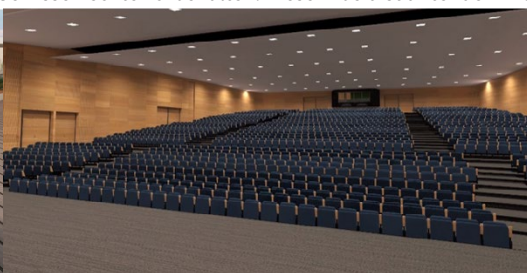
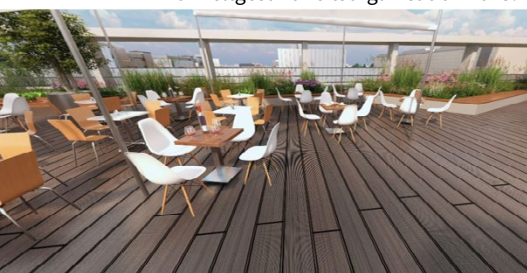
**5.–7. Juli 2023, Budapest, Ungarn**

Schneller handeln. Für gesündere Menschen, für einen blühenden Planeten und für eine nachhaltige Zukunft

## Vorläufiges Programm

**Konferenzort (Hungexpo)**

© Weltgesundheitsorganisation 2023. Gewisse Rechte vorbehalten. Diese Arbeit ist unter der Lizenz CC BY-NC-SA 3.0 IGO erhältlich.





PROZESS UMWELT UND  
GESUNDHEIT IN EUROPA



Weltgesundheitsorganisation  
Europäische Region



UNECE

UN  
environment  
programme

## Siebte Ministerkonferenz Umwelt und Gesundheit

Schneller handeln. Für gesündere  
Menschen, für einen blühenden Planeten  
und für eine nachhaltige Zukunft

### Vorläufiges Programm

4. Juli 2023

#### Dienstag, 4. Juli 2023

*Ankunft in Budapest und Transfer vom Flughafen zu den Hotels*

08.00–17.00	Registrierung in den Hotels
09.00–17.00	<b>Jugendveranstaltung im Vorfeld:</b> Befähigung junger Stimmen für eine nachhaltige Zukunft (Ahornraum, MagNet-Haus)
15.00–18.30	<b>Außerordentliche Tagung der Europäischen Sonderarbeitsgruppe Umwelt und Gesundheit</b> (Marmorsaal, Innenministerium)
15.45–18.00	<b>Besuche von Facheinrichtungen/Exkursionen</b>

5. Juli 2023

#### Mittwoch, 5. Juli 2023

*Einführung in das Thema*

08.00–09.00	Transfer zum Konferenzort
07.30–17.00	Registrierung
09.00	Eröffnung der Ausstellungen
09.00–10.15	<b>Parallele Sitzungen – Schiene A</b> A1. Regionen für Gesundheit: Vorbilder beschleunigten Handelns zum Schutz der Gesundheit vor Klimawandel A2. Giftnotrufzentralen: Schlüsselrolle bei der Überwachung von Chemikalien A3. Aufbau von Forschungskapazitäten zur Risikobewertung von Chemikalien in Europa A4. Wissensvermittlung zu Umwelt, Klima und Gesundheit: Die EUA als Unterstützerin der Politikgestaltung mit der und für die europäische Bevölkerung A5. Altlasten und Abfälle, Forschung, Umweltgerechtigkeit und gesundheitliche Chancengleichheit: Prioritäten und Perspektiven der Nachhaltigkeit
10.30–11.45	<b>Parallele Sitzungen – Schiene B</b> B1. Grandurbia gegen die Hitze: eine interaktive Simulationsübung zu Hitzewellen B2. Von der Bewertung zum Handeln: Verwirklichung des Menschenrechts auf Wasserver- und Abwasserentsorgung mithilfe des Protokolls über Wasser und Gesundheit (Englisch/Russisch) B3. Etappensiege und Aktionen junger Menschen für Umwelt und Gesundheit: Junge Menschen ebnen den Weg zum Erfolg für den EHP B4. Einbeziehung der Umwelt in den einheitlichen Gesundheitsansatz B5. Gesunde Städte: Stadtplanung gegen die dreifache Krise
12.00–13.15	<b>Parallele Sitzungen – Schiene C</b> C1. Ein Fahrplan für emissionsfreie Gesundheitssysteme C2. Nutzung der THE PEP-Partnerschaften für einen schnelleren Übergang zu gesunder, nachhaltiger und klimaneutraler Mobilität in der Europäischen Region (Englisch/Russisch) C3. Befähigung von Gesundheitswesen und Gesundheitspolitik zur Übernahme einer Vorbildfunktion für Nachhaltigkeit C4. Umsetzung der Erkenntnisse in konzeptionelles und klimapolitisches Handeln für Gesundheit und Umwelt C5. Neue Perspektiven für die Beobachtung der öffentlichen Gesundheit: Abwasserüberwachung
13.00–14.00	Begrüßungssessen
13.00–13.45	Pressekonferenz



PROZESS UMWELT UND  
GESUNDHEIT IN EUROPA



Weltgesundheitsorganisation  
Europäische Region



UNECE

UN  
environment  
programme

## Siebte Ministerkonferenz Umwelt und Gesundheit

Schneller handeln. Für gesündere  
Menschen, für einen blühenden Planeten  
und für eine nachhaltige Zukunft

### Vorläufiges Programm

5. Juli 2023

14.00–15.30	<p><b>Eröffnung der Tagung</b></p> <p>Einführungsvideo Begrüßung der Konferenz und der ungarischen Präsidentin durch <b>Hans Henri P. Kluge</b>, WHO-Regionaldirektor für Europa Eröffnende Begrüßung durch <b>Katalin Novák</b>, Präsidentin Ungarns Auftritt der Sängerin Ági Szalóki Begrüßungsreden</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Tedros Adhanom Ghebreyesus</b>, WHO-Generaldirektor</li><li>• <b>Sándor Pintér</b>, Innenminister, Ungarn</li><li>• <b>Csaba Lantos</b>, Energieminister, Ungarn</li><li>• <b>Csaba Kőrösi</b>, Präsident der Generalversammlung der Vereinten Nationen</li><li>• <b>Brigit Staatsen</b>, Vorsitzende der Sonderarbeitsgruppe Umwelt und Gesundheit (EHTF), Nationales Institut für öffentliche Gesundheit und die Umwelt (RIVM), Niederlande</li><li>• <b>Dmitry Mariyasin</b>, Stellvertretender Exekutivsekretär, Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UNECE)</li><li>• <b>Arnold Kreilhuber</b>, Direktor, Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) Europa</li></ul> <p><b>Hauptredner</b> <b>Hans Henri P. Kluge</b>, WHO-Regionaldirektor für Europa</p>
15.30–15.40	<p><b>Jugenddialog</b></p>
15.40–15.50	<p><b>Von Ostrava nach Budapest: Weitergabe des Staffelstabs</b></p> <p>Moderiert von <b>Hans Henri P. Kluge</b>, WHO-Regionaldirektor für Europa</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Václav Pláténík</b>, Stellvertretender Gesundheitsminister, Tschechien</li><li>• <b>Péter Takács</b>, Staatssekretär für Gesundheit, Innenministerium, Ungarn</li></ul>
15.50–16.00	<p><b>Annahme der Tagesordnung</b> <b>Brigit Staatsen</b>, Vorsitzende der EHTF, RIVM, Niederlande</p> <p><i>Gesunde Pause</i></p>
16.00–16.30	<p>Kaffeepause</p>



PROZESS UMWELT UND  
GESUNDHEIT IN EUROPA



Weltgesundheitsorganisation  
Europäische Region



UNECE

UN  
environment  
programme

## Siebte Ministerkonferenz Umwelt und Gesundheit

Schneller handeln. Für gesündere  
Menschen, für einen blühenden Planeten  
und für eine nachhaltige Zukunft

### Vorläufiges Programm

5. Juli 2023

16.30–18.00	<p><b>Sitzung 1</b></p> <p><b>Bewältigung der „dreifachen Umweltkrise“ zum Schutz der Gesundheit und für einen besseren Wiederaufbau nach der COVID-19-Pandemie</b></p> <p><i>Auf halbem Weg zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung wird in dieser Sitzung der Gesamtrahmen für die Konferenz abgesteckt. Jüngste Entwicklungen und neue Szenarien für die Umwelt- und Gesundheitspolitik in der Europäischen Region der WHO nach der COVID-19-Pandemie werden beleuchtet. Insbesondere geht es um Optionen, Chancen und Erfahrungen bei der Bewältigung gesundheitlicher Auswirkungen der dreifachen Umweltkrise, die durch Klimawandel, Umweltverschmutzung und den Verlust an Artenvielfalt verursacht wird.</i></p> <p><i>Einführungsvideo</i></p> <p><b>Vorsitz</b> <b>Judit Bidló</b>, Stellvertretende Staatssekretärin für Gesundheit, Innenministerium, Ungarn</p> <p><b>Hauptredner</b> <b>Harry Rutter</b>, Professor für globale Gesundheitspolitik, Universität Bath, Vereinigtes Königreich</p> <p><b>Moderation</b> <b>Nino Berdzuli</b>, Direktorin der Abteilung Gesundheitsprogramme der Länder, WHO-Regionalbüro für Europa</p> <p><b>Podium</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Péter Takács</b>, Staatssekretär für Gesundheit, Innenministerium, Ungarn</li><li>• <b>Pierre Delsaux</b>, Generaldirektor, Europäische Behörde für die Krisenvorsorge und -reaktion bei gesundheitlichen Notlagen (GD HERA), Europäische Kommission</li><li>• <b>Tamar Gabunia</b>, Erste Stellvertretende Gesundheitsministerin, Georgien</li><li>• <b>María Neira</b>, Direktorin der Abteilung Klimawandel und Gesundheit, WHO</li><li>• <b>Silvia Calzón</b>, Staatssekretärin für Gesundheit, Spanien</li><li>• <b>Majlinda Bregu</b>, Generalsekretärin, Regionaler Kooperationsrat</li></ul> <p>Videobotschaft von <b>Oliver Várhelyi</b>, Kommissar, Generaldirektion Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen (GD NEAR), Europäische Kommission</p> <p>Videobotschaft von <b>Leonore Gewessler</b>, Ministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Österreich</p> <p><i>Beiträge aus dem Plenum</i></p> <p><i>Gesunde Pause</i></p>
18.00–20.00	Transfer vom Konferenzort zu den Hotels und zum Empfangsort
20.00	Abendempfang auf Einladung Ungarns (Várkert Bazár)



PROZESS UMWELT UND  
GESUNDHEIT IN EUROPA



Weltgesundheitsorganisation  
Europäische Region



UNECE

UN  
environment  
programme

## Siebte Ministerkonferenz Umwelt und Gesundheit

Schneller handeln. Für gesündere  
Menschen, für einen blühenden Planeten  
und für eine nachhaltige Zukunft

### Vorläufiges Programm

6. Juli 2023

Donnerstag, 6. Juli 2023

#### Maßnahmen gegen die Gesundheitsfolgen der dreifachen Krise

08.00–09.00	Transfer zum Konferenzort
08.00–17.00	Registrierung
09.00–10.30	<p><b>Sitzung 2</b></p> <p><b>Bekämpfung der gesundheitlichen Auswirkungen der Umweltverschmutzung</b></p> <p>In dieser Sitzung geht es um Maßnahmen zur Bewältigung der vielfältigen Gesundheitsrisiken, die mit der Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden sowie der Belastung durch gefährliche Chemikalien und Lärm einhergehen, wobei anerkannt wird, dass Umweltverschmutzung die Gesundheit der Menschen in ihrem gesamten Leben schädigen, die Entwicklung von Kindern beeinträchtigen, zur Krankheitslast durch nichtübertragbare und übertragbare Krankheiten beitragen und sich auf die psychische Gesundheit auswirken kann. Politik und Fachwelt werden gemeinsam Strategien und Maßnahmen zur wirksamen Bewältigung dieser Herausforderungen erörtern und dabei unterschiedliche Perspektiven zur Erlangung von Erkenntnissen, der Umsetzung in Konzeptionen und Aktionen sowie zur Einbeziehung der Zivilgesellschaft einbringen. Die Sitzung wird Gelegenheit bieten, bewährte Verfahren vorzustellen, sektorübergreifende Zusammenarbeit und Erfahrungen auf verschiedenen staatlichen Ebenen vorzuzeigen und Zusagen für Folgemaßnahmen wie die Gründung von Partnerschaften oder die stärkere Berücksichtigung von Gesundheitsaspekten in einschlägigen Rahmenkonzepten zu machen.</p> <p><i>Einführungsvideo</i></p> <p><b>Vorsitz</b> <b>Tamás Pándics</b>, Abteilungsleiter, Nationales Zentrum für öffentliche Gesundheit, Budapest</p> <p><b>Hauptredner</b> <b>Paolo Vineis</b>, Professor, Imperial College London, Vereinigtes Königreich</p> <p><b>Moderation</b> <b>Raquel Duarte-Davidson</b>, Ko-Vorsitzende der EHTF, Abteilungsleiterin, UK Health Security Agency, Vereinigtes Königreich</p> <p><b>Podium</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Nino Tandilashvili</b>, Erste Stellvertretende Ministerin für Umweltschutz und Landwirtschaft, Georgien</li><li>• <b>Thomas Waite</b>, Stellvertretender Oberster Gesundheitsbeamter, Gesundheits- und Sozialministerium, England, Vereinigtes Königreich</li><li>• <b>Cecilia Müller</b>, Oberste Gesundheitsbeamtin, Nationales Zentrum für öffentliche Gesundheit, Ungarn</li><li>• <b>Dragoslav Šćekić</b>, Gesundheitsminister, Montenegro</li><li>• <b>Anita Breyer</b>, Präsidentin, Fünfte Tagung der internationalen Konferenz über Chemikalienmanagement</li><li>• <b>Joachim d'Eugenio</b>, Politikberater, Generaldirektion Umwelt, Europäische Kommission</li><li>• <b>Frank Louwen</b>, designierter Präsident, European Board &amp; College of Obstetrics &amp; Gynecology</li><li>• <b>Genon Jensen</b>, Exekutivdirektorin, Bündnis für Gesundheit und Umwelt (HEAL)</li></ul> <p>Beiträge aus dem Plenum</p> <p><i>Gesunde Pause</i></p>
10.30–11.00	Kaffeepause



PROZESS UMWELT UND  
GESUNDHEIT IN EUROPA



Weltgesundheitsorganisation  
Europäische Region



UNECE

UN  
environment  
programme

## Siebte Ministerkonferenz Umwelt und Gesundheit

Schneller handeln. Für gesündere  
Menschen, für einen blühenden Planeten  
und für eine nachhaltige Zukunft

### Vorläufiges Programm

6. Juli 2023

11.00–12.30

#### Sitzung 3

#### Schutz der Gesundheit durch Natur und biologische Vielfalt

Die wichtigen Zusammenhänge zwischen Natur und Ökosystem sowie Gesundheit und Wohlbefinden der Menschen stehen im Mittelpunkt dieser Sitzung, die sich auf Erkenntnisse aus verschiedenen Disziplinen stützt, darunter Gesundheits- sowie Natur- und Sozialwissenschaften. Es wird gezeigt, wie Naturzerstörung und der Verlust biologischer Vielfalt die menschliche Gesundheit bedrohen, etwa aufgrund von psychologischen, sozialen und biophysikalischen Prozessen, und wie Natur und biologische Vielfalt uns die Grundlagen für die Förderung und den Schutz der menschlichen Gesundheit liefern. In der Sitzung werden naturnahe Lösungsvorschläge und die positive Beziehung zwischen Mensch und Natur erörtert (etwa wie der Zugang zu Grün- und Wasserflächen Gesundheit und Wohlbefinden schützen und fördern kann). In einem weit gefassten, globalen Kontext werden Maßnahmen zur Verknüpfung von biologischer Vielfalt und menschlicher Gesundheit vorgestellt, insbesondere in der Europäischen Region der WHO, und künftige Verpflichtungen, Initiativen und Mechanismen zur Durchführung etwa des einheitlichen Gesundheitsansatzes werden untersucht. Fachleute und Podiumsmitglieder mit Entscheidungs-funktionen auf nationaler und internationaler Bühne erhalten die Gelegenheit, ihre Sichtweise zu erläutern, wichtige Initiativen und bewährte Verfahren hervorzuheben und ihr Engagement zur Unterstützung von Folgemaßnahmen zu verkünden.

*Einführungsvideo*

*Videobotschaft von Jane Goodall, Friedensbotschafterin der Vereinten Nationen*

#### Vorsitz

**Levente Kőrösi**, Leiter der Abteilung für Artenvielfalt und Erhaltung genetischer Ressourcen, Landwirtschaftsministerium, Ungarn

#### Moderation

**Arnold Kreilhuber**, Direktor, UNEP Europa

#### Teil I: Herausforderungen und konzeptionelle Ansätze

#### Hauptredner

**Benjamin Roche**, Nationales Forschungsinstitut für Entwicklung (IRD), Frankreich

#### Podium

- **Zakia Khattabi**, Bundesministerin für Klima, Umwelt, nachhaltige Entwicklung und Green Deal, Belgien
- **Steffi Lemke**, Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Deutschland
- **Kubat Kaseiinov**, Stellvertretender Minister für natürliche Ressourcen, Ökologie und Fachaufsicht, Kirgisistan
- **Jihyun Lee**, Direktorin, Abteilung Wissenschaft, Gesellschaft und nachhaltige Zukunft, Sekretariat des Übereinkommens über die biologische Vielfalt
- **Andrzej Ryś**, Leitender wissenschaftlicher Berater, Generaldirektion Gesundheit und Lebensmittelsicherheit der Europäischen Kommission (GD SANTE), Europäische Kommission

#### Teil II: Naturbezogene Politiksteuerung, Daten, Wissenschaft und Innovation

#### Hauptredner

**Stefano Ferretti**, Direktorat für Programme der Erdobservation, Europäische Weltraumorganisation (ESA)

#### Podium

- **Agnès Firmin-Le Bodo**, Stellvertretende Ministerin mit Zuständigkeit für territoriale Organisation und Gesundheitsberufe beim Ministerium für Gesundheit und Prävention, Frankreich
- **Moshe Bar Siman Tov**, Generaldirektor, Gesundheitsministerium, Israel
- **Signe Ratso**, Stellvertretende Generaldirektorin, Generaldirektion Forschung und Innovation (GD RTD), Europäische Kommission
- **Stewart Maginnis**, Stellvertretender Generalprogrammdirektor, Weltnaturschutzunion (IUCN)

Beiträge aus dem Plenum

*Gesunde Pause*



PROZESS UMWELT UND  
GESUNDHEIT IN EUROPA



Weltgesundheitsorganisation  
Europäische Region



UNECE

UN  
environment  
programme

## Siebte Ministerkonferenz Umwelt und Gesundheit

Schneller handeln. Für gesündere  
Menschen, für einen blühenden Planeten  
und für eine nachhaltige Zukunft

### Vorläufiges Programm

6. Juli 2023

12.30–14.30	Mittagspause
12.45–14.15	Mittagessen der Minister (auf Einladung) (Thema: Klimaschutzmaßnahmen für die Gesundheit: hier und jetzt)
13.00–14.15	<b>Parallele Sitzungen – Schiene D</b> D1. Der Nutzen des Radfahrens für ein gesundes Lebensumfeld und wie Radfahren in verschiedenen Bereichen gefördert werden kann (Englisch/Russisch) D2. Ungleichheiten im Bereich Umwelt und Gesundheit in Angriff nehmen (Englisch/Russisch) D3. Naturnahe Lösungen zur Bewältigung der dreifachen Krise und zur Vermeidung und Aufhebung der schlimmsten Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit, das Wohlbefinden und unsere Umwelt D4. Digitale Werkzeuge, Daten und Forschung in Aktion zur Verringerung der Gesundheitsrisiken und für ein besseres Luftqualitätsmanagement D5. Der Beitrag der gesamteuropäischen Forschungszusammenarbeit zu evidenzbasierten Konzepten gegen Umweltverschmutzung und für die Gesundheit
14.30–16.00	<b>Sitzung 4</b> <b>Erhöhung des Stellenwerts der Gesundheit im Klimaschutz</b> Die Sitzung wird eine Bestandsaufnahme der neuesten Entwicklungen im Verständnis der Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit in der Europäischen Region der WHO zeigen und die Gelegenheit bieten, anstehende Herausforderungen, aber vor allem Möglichkeiten für Klimaschutzmaßnahmen zu erörtern, die gesundheitlich zusätzlichen Nutzen bedeuten. Hier wird deutlich werden, dass die Gesundheitspolitik eine Führungsrolle bei der Bewältigung des Komplexes Klimawandel und Gesundheit einnehmen und die eigene Rolle als bedeutende Emissionsquelle erkennen muss. Es wird der Nutzen einer nachhaltigen Dienstleistungsgesellschaft mit geringem Kohlenstoffverbrauch betont, in der gleichzeitig Investitionen in eine klimafeste und anpassungsfähige Wirtschaft getätigt werden, etwa durch die koordinierte Entwicklung und Umsetzung von nationalen Plänen zur gesundheitlichen Anpassung sowie von Aktionsplänen für Hitze und Gesundheit.  <i>Einführungsvideo</i>  <b>Vorsitz</b> <b>Raquel Duarte-Davidson</b> , Ko-Vorsitzende der EHTF, Abteilungsleiterin, UK Health Security Agency, Vereinigtes Königreich  <b>Moderation</b> <b>María Neira</b> , Direktorin der Abteilung Klimawandel und Gesundheit, WHO  <b>Auftakt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Sophie Gepp</b>, Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG), Deutschland</li><li>• <b>Enzo Lattuca</b>, Bürgermeister von Cesena, Italien</li><li>• <b>İsmail Dok</b>, Medizinisches Zentrum Medlife, Bodrum, Türkei</li><li>• <b>Andy Haines</b>, London School of Hygiene and Tropical Medicine, Vereinigtes Königreich</li></ul> <b>Podium</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Ernst Kuipers</b>, Minister für Gesundheit, Wohlfahrt und Sport, Niederlande</li><li>• <b>Hildegard Naughton</b>, Staatsministerin, Irland</li><li>• <b>Nick Watts</b>, Leitender Nachhaltigkeitsreferent, Nationaler Gesundheitsdienst, Vereinigtes Königreich</li><li>• <b>Atageldi Germanov</b>, Minister für Gesundheit und pharmazeutische Industrie, Turkmenistan</li><li>• <b>Zorica Krsmanović</b>, Staatssekretärin, Ministerium für Ökologie, Raumplanung und Städtebau, Montenegro</li><li>• <b>Kurt Vandenberghe</b>, Generaldirektor, Generaldirektion Klimapolitik (GD CLIMA), Europäische Kommission</li></ul> <p>Videobotschaft von <b>Johannes Rauch</b>, Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Österreich Beiträge aus dem Plenum</p> <i>Gesunde Pause</i>



PROZESS UMWELT UND  
GESUNDHEIT IN EUROPA



Weltgesundheitsorganisation  
Europäische Region



UNECE

UN  
environment  
programme

## Siebte Ministerkonferenz Umwelt und Gesundheit

Schneller handeln. Für gesündere  
Menschen, für einen blühenden Planeten  
und für eine nachhaltige Zukunft

### Vorläufiges Programm

6. Juli 2023

16.00–16.30	Kaffeepause
16.30–17.00	<b>Startschuss für die EHP-Partnerschaften</b>  <b>Moderation</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Francesca Racioppi</b>, Leiterin, Europäisches Zentrum für Umwelt und Gesundheit, WHO</li><li>• <b>Nino Berdzuli</b>, Direktorin der Abteilung Gesundheitsprogramme der Länder, WHO-Regionalbüro für Europa<ul style="list-style-type: none"><li>EHP-Partnerschaft für Human-Biomonitoring in der Europäischen Region der WHO (Deutschland, Georgien)</li><li>EHP-Partnerschaft für Klimaschutzmaßnahmen im Gesundheitswesen (Irland)</li><li>Erweiterte THE PEP/EHP-Partnerschaft für gesunde aktive Mobilität (Frankreich, Niederlande, Österreich)</li><li>EHP-Partnerschaft für die Jugend (Slowenien)</li></ul></li></ul>
17.00–18.00	<b>Annahme der Budapester Erklärung über Umwelt und Gesundheit</b>  <b>Vorsitz</b> <b>Brigit Staatsen</b> , Vorsitzende der EHTF, RIVM, Niederlande  <b>Redner</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Péter Takács</b>, Staatssekretär für Gesundheit, Innenministerium, Ungarn</li><li>• <b>Anikó Raisz</b>, Staatssekretär für Umwelt und Kreislaufwirtschaft, Energieministerium, Ungarn</li><li>• <b>Marco Keiner</b>, Leiter der Abteilung Umwelt, UNECE</li><li>• <b>Arnold Kreilhuber</b>, Direktor, UNEP Europa</li><li>• <b>Hans Henri P. Kluge</b>, WHO-Regionaldirektor für Europa</li></ul> <b>Vorstellung der Jugenderklärung</b> <b>António Marques Pinto</b> , Europäische Jugendkoalition für Umwelt und Gesundheit (EEHYC)  <b>Vorstellung der Erklärung des Gesunde-Städte-Netzwerks und des Netzwerks Regionen für Gesundheit</b> <b>Miriam Weber</b> , Gesunde-Städte-Netzwerk, und <b>Ana Maria Carriazo</b> , Netzwerk Regionen für Gesundheit  Unterstützung aus dem Plenum  <b>Annahme der Budapester Erklärung</b>  <i>Gruppenfoto für alle Teilnehmer</i>
18.00–20.00	Transfer vom Konferenzort zu den Hotels und zum Empfangsort
20.00	Abendempfang auf Einladung des WHO-Regionaldirektors für Europa (Museum der schönen Künste)



PROZESS UMWELT UND  
GESUNDHEIT IN EUROPA



Weltgesundheitsorganisation  
Europäische Region



UNECE

UN  
environment  
programme

## Siebte Ministerkonferenz Umwelt und Gesundheit

Schneller handeln. Für gesündere  
Menschen, für einen blühenden Planeten  
und für eine nachhaltige Zukunft

### Vorläufiges Programm

7. Juli 2023

Freitag, 7. Juli 2023

#### Ermöglichung der Umsetzung

08.00–09.00	Transfer zum Konferenzort
08.00–12.00	Registrierung
09.00–10.30	<p><b>Sitzung 5</b> <b>Förderung gesunder und widerstandsfähiger Umfelder</b></p> <p>In dieser Sitzung soll untersucht werden, wie eine nachhaltige, gesunde und resiliente Umwelt in lokalen und institutionellen Umfeldern geschaffen werden kann. Es wird insbesondere aufgezeigt, wie nationale und subnationale Konzepte und Aktionen in Bezug auf die Rahmenbedingungen helfen können. Es werden bewährte Verfahren zur Förderung der Gesundheit auf subnationaler Ebene vorgestellt und erörtert, einschließlich folgender Themen: Stadtplanung für eine angemessene Umwelt, gesunde Lebensweise, geringe Emissionen, Herausforderungen durch den Klimawandel, aktive und sichere Fortbewegung und Mobilität sowie erschwingliche und gerechte Bereitstellung einer sauberen und nachhaltigen Grundversorgung in institutionellen Rahmen.</p> <p><b>Vorsitz</b> <b>Brigit Staatsen</b>, Vorsitzende der EHTF, RIVM, Niederlande</p> <p><b>Hauptredner</b> <b>Graham Alabaster</b>, Leiter des Genfer Büros, Programm der Vereinten Nationen für menschliche Siedlungen (UN-Habitat)</p> <p><b>Moderation</b> <b>Katja Čič</b>, International Youth Health Organization (YHO)</p> <p><b>Podium</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Erion Veliaj</b>, Bürgermeister von Tirana, Albanien</li><li>• <b>Chen Arieli</b>, Stellvertretende Bürgermeisterin von Tel Aviv, Israel</li><li>• <b>Vesna Turkulov</b>, Staatssekretärin für Gesundheit, Gesundheitsministerium, Serbien</li><li>• <b>Jorge del Diego Salas</b>, Generaldirektor, Öffentliche Gesundheit und Arzneimittel, Regionalregierung von Andalusien, Spanien</li><li>• <b>Lucy Saunders</b>, Direktorin, Healthy Streets Ltd., Vereinigtes Königreich</li><li>• <b>Anna Páldy</b>, Leitende Sachverständige, Nationales Zentrum für öffentliche Gesundheit, Ungarn</li></ul> <p>Beiträge aus dem Plenum</p> <p><i>Gesunde Pause</i></p>
10.30–11.00	Kaffeepause



PROZESS UMWELT UND  
GESUNDHEIT IN EUROPA



Weltgesundheitsorganisation  
Europäische Region



UNECE

UN  
environment  
programme

## Siebte Ministerkonferenz Umwelt und Gesundheit

Schneller handeln. Für gesündere  
Menschen, für einen blühenden Planeten  
und für eine nachhaltige Zukunft

### Vorläufiges Programm

7. Juli 2023

11.00–12.30

#### Sitzung 6

#### Stärkung von Steuerungsrahmen, Kapazitäten und Wissen zugunsten von Gesundheit und Umwelt

Die Sitzung wird sich mit der Notwendigkeit eines grundlegenden Wandels in der Umwelt- und Gesundheitspolitik hin zu einem ganzheitlicheren, ressortübergreifenden Ansatz befassen. Dafür müssen traditionelle Hindernisse und Hemmnisse zwischen beiden Ressorts abgebaut und institutionelle Reformen und Mechanismen eingeführt werden, die es den Regierungen ermöglichen, komplexe, miteinander verknüpfte Fragen in Bezug auf Umwelt, Klima, Natur und Gesundheit anzugehen. Im Mittelpunkt der Sitzung stehen Faktoren wie die Entwicklung oder der Ausbau beruflicher Kapazitäten, die Einführung neuer Berufsprofile in Bildungsprogrammen, die Förderung von Forschung und Innovation sowie die Förderung neuer Führungskompetenz in den für das Gesundheitswesen zuständigen Institutionen.

#### Vorsitz

**Tamás Pándics**, Abteilungsleiter, Nationales Zentrum für öffentliche Gesundheit, Budapest

#### Hauptrednerin

**Karin Pittel**, Direktorin des ifo Zentrums für Energie, Klima und Ressourcen, München, Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung – Globale Umweltveränderungen (WBGU), Deutschland

#### Moderation

**Brigit Staatsen**, Vorsitzende der EHTF, RIVM, Niederlande

#### Podium

- **Dirk Ramaekers**, Vorsitzender des Exekutivausschusses des Föderalen Öffentlichen Dienstes Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittelkette und Umwelt, Belgien
- **Robert Barouki**, Ko-Vorsitzender des Projekts Forschungsagenda für Gesundheit und Umwelt (HERA), Leiter der Einheit T3S - Umweltgifte, Therapieziele, Zellsignale und Biomarker am Nationalen Institut für Gesundheit und medizinische Forschung (INSERM), Universität Paris Cité, Frankreich
- **Sumina Azam**, National Director of Policy and International Health, Public Health Wales, Vereinigtes Königreich
- **Sébastien Denys**, Vorsitzender des Ausschusses Klimawandel und öffentliche Gesundheit beim Internationalen Verband nationaler Gesundheitsinstitute (IANPHI) und Leiter der Abteilung für Umwelt- und Berufsmedizin, Santé Publique, Frankreich
- **Daniel Dîrul**, Regionaldirektor für Europa, International Federation of Medical Student Associations (IFMSA), Dänemark – Jugendvertreter
- **Silvio Brusafferro**, Präsident des Nationalen Instituts für Gesundheit (ISS), und **Luca Lucentini**, Direktor des Nationalen Zentrums für Wassersicherheit, ISS, Italien
- **Maral Taulesovna Rakhimzhanova**, Stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für sanitäre und epidemiologische Kontrolle beim Gesundheitsministerium der Republik Kasachstan

*Gesunde Pause*



PROZESS UMWELT UND  
GESUNDHEIT IN EUROPA



Weltgesundheitsorganisation  
Europäische Region



UNECE

UN  
environment  
programme

## Siebte Ministerkonferenz Umwelt und Gesundheit

Schneller handeln. Für gesündere  
Menschen, für einen blühenden Planeten  
und für eine nachhaltige Zukunft

### Vorläufiges Programm

7. Juli 2023

12.30–13.30	<p><b>Sitzung 7</b> <b>Partnerschaftliches Handeln</b></p> <p>Der Schwerpunkt der Sitzung liegt auf der Verbesserung von Zusammenarbeit und Partnerschaft zwischen allen Beteiligten, einschließlich Regierungsbehörden, Organisationen der Vereinten Nationen, Zivilgesellschaft und Wissenschaft. Die Beteiligten werden ihr Wissen, ihre Stärken, ihr Fachwissen und ihre Ressourcen einbringen, um komplexe Herausforderungen anzugehen und die auf dieser Konferenz eingegangenen Zusagen umzusetzen. Zweck der Sitzung ist es, durch den Austausch von erfolgreichen Partnerschaftsmodellen, von bewährten Praktiken und von Wissen zu gemeinsamen Aktionen anzuregen und Synergieeffekte für die Zusammenarbeit zur Erreichung gemeinsamer Ziele zu ermitteln.</p> <p><b>Vorsitz</b> <b>Raquel Duarte-Davidson</b>, Ko-Vorsitzende der EHTF, Abteilungsleiterin, UK Health Security Agency, Vereinigtes Königreich</p> <p><b>Moderation</b> <b>Marco Keiner</b>, Leiter der Abteilung Umwelt, UNECE</p> <p><b>Podium</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Márta Vargha</b>, Vorsitzende für das Protokoll über Wasser und Gesundheit, Ungarn</li><li>• <b>Robert Thaler</b>, Präsidiumsmitglied, Paneuropäisches Programm Verkehr, Gesundheit und Umwelt (THE PEP), Österreich</li><li>• <b>Wondwosen Asnake Kibret</b>, Koordinator für Politik und Partnerschaft, UNEP</li><li>• <b>Miriam Weber</b>, Leitende Politikberaterin, Netzwerk Gesunde Städte, Utrecht, Niederlande</li><li>• <b>Martin Adams</b>, Programmleiter, Europäische Umweltagentur (EUA)</li><li>• <b>Katalin Tarr</b>, Referentin, Aktionsgruppe für saubere Luft, Ecoforum, Ungarn</li><li>• <b>António Marques Pinto</b>, Internationaler Vertreter der EEHYC, und <b>Francesca Zanni</b>, Präsidentin des European Network of Medical Residents in Public Health (EuroNet MRPH)</li></ul> <p><i>Gesunde Pause</i></p>
13.30–14.00	<p><b>Abschluss der Tagung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Péter Takács</b>, Staatssekretär für Gesundheit, Innenministerium, Ungarn</li><li>• <b>Anikó Raisz</b>, Staatssekretär für Umwelt und Kreislaufwirtschaft, Energieministerium, Ungarn</li><li>• <b>Brigit Staatsen</b>, Vorsitzende der EHTF, RIVM, Niederlande</li><li>• <b>Marco Keiner</b>, Leiter der Abteilung Umwelt, UNECE</li><li>• <b>Arnold Kreilhuber</b>, Direktor, UNEP Europa</li><li>• <b>Hans Henri P. Kluge</b>, WHO-Regionaldirektor für Europa</li></ul> <p><i>Abschiedsvideo</i></p>
14.00–15.00	<i>Abschiedssessen</i>
15.45–18.00	Besuche von Facheinrichtungen/Exkursionen
15.00–19.00	Transfer vom Veranstaltungsort zu Hotels und Flughafen